

Gratulation den Altersjubilaren

Hofer Franz
75 Jahre am 01.06.

Zott Jakob
72 Jahre am 01.06.

Bliem Theresia
92 Jahre am 02.06.

Hochfilzer Albin
75 Jahre am 05.06.

Egger Maria
82 Jahre am 05.06.

Obwaller Leonhard
88 Jahre am 05.06.

Konrad Maria
74 Jahre am 06.06.

Hornbacher Maria
81 Jahre am 06.06.

Koch Elisabeth
87 Jahre am 06.06.

Knaubert Manfred
78 Jahre am 07.06.

Präauer Hermine
78 Jahre am 07.06.

Mißlinger Sebastian
73 Jahre am 08.06.

Gerst Katharina
78 Jahre am 09.06.

Küchl Susanna
78 Jahre am 10.06.

Rieser Anna Elisabeth
79 Jahre am 10.06.

Eschböck Adolf
82 Jahre am 10.06.

Exenberger Antonia
79 Jahre am 11.06.

Michenfelder Renate
73 Jahre am 13.06.

Dusanic Jelena
75 Jahre am 13.06.

Somogyi Katharina
75 Jahre am 13.06.

Bliem Marlene
73 Jahre am 14.06.

Daxenbichler Margarethe
73 Jahre am 14.06.

Mitterer Christian
86 Jahre am 14.06.

Exenberger Maria Elisabeth
78 Jahre am 15.06.

Küchl Johann
79 Jahre am 15.06.

Wohlschlager Hilde
80 Jahre am 15.06.

Fortsetzung Seite 5



Jhg. 30

Juni 2020

Söller akzente

Informationen aus Pfarre, Gemeinde und Vereinen



Winden, Wenden, Wandeln, Wundern.....

Es ist wieder Bewegung im Hexenwasser Söll !

Die Fahrt mit der neuen „erzählenden“ Hexenwasser Gondel soll ab August 2020 „Fast so schön wie ein Flug auf dem Hexenbesen“ werden.

Seit Mitte März haben uns die Einschränkungen durch die gesetzten COVID-19 Präventiv-Maßnahmen jegliche Prognose zur Eröffnung der neuen Gondelbahn und den Umbauten der Berg- und Talstation unmöglich gemacht. Die Situation war für alle schwierig und nicht planbar. Besonders in herausfordernden Zeiten ist es wichtig zuverlässige regionale & österreichische Partnerschaften mit Bau- und Handwerksfirmen zu haben, denen wir auf diesem Wege für ihren Einsatz danken wollen.

Der Bau der neuen Hexenwasser Gondelbahn konnte am 14.4. fortgesetzt werden und läuft mittlerweile wieder auf Hochtouren. Gemeinsam blicken wir nach vorne und freuen uns auf die Umsetzung, der gemeinsam mit vielen rauchenden Köpfen ausgeklügelten Projekte und verhext schönen Ideen.

Was macht „die Erlebnis Gondelbahn Hexenwasser“ so einzigartig?

Früher diente der Bau einer neuen Gondelbahn rein dem Zweck des Transports. Heute ist die Fahrt mit der Gondel für viele ein eigenes Erlebnis. Deshalb haben wir uns dazu entschieden ein ungewöhnliches Gondelkonzept zu kreieren. In der neuen 10er Gondelbahn, welche selbstverständlich aus technischer Sicht und im Bereich Komfort den höchsten Standard erfüllt, spielt nämlich die sogenannte „Hexophonie“. Jede der 72 Kabinen wird durch eine individuelle Gestaltung und ein eigenes Motiv zu einem Unikat.

Die Söller Einheimischen von jung bis alt haben der Gondel ihre Stimme geschenkt und 72 unterschiedliche Kurzgeschichten passend zu den Motiven eingesprochen. Außerdem hat die Bundesmusikkapelle Söll mit 72 Tonspuren eine „schräge Hexenmusik“ die „Hexophonie“ aufgenommen, welche die Geschichten untermalt.

(Fortsetzung Seite 6)

Liebe Pfarrgemeinde von Söll

Seit dem „Lock-Down“ Mitte März sind nun fast 80 Tage vergangen, die unseren Alltag und das Leben der Pfarre stark geprägt haben. Wenn es auch einzelne Lockerungen gab wie ab 15. Mai das Feiern von Gottesdiensten im größeren Rahmen (in Söll bis 60 Personen), so ist es zurück zur „Normalität“ doch noch ein langer Weg, der hoffentlich gut weitergeht.



Wie schaut es im Juni mit kirchlichen Terminen aus? Was ist möglich?

VORABEND- GOTTESDIENST PFARRGOTTESDIENST WOCHENTAGS- GOTTESDIENSTE

- Samstags ist um 19 Uhr **Vorabendgottesdienst** und am Sonntag um 10 Uhr **Pfarrgottesdienst** nach den seit 15. Mai gültigen Regeln (**2-Meter-Abstand, Nasen-Mund-Schutz, max. 60 Personen**).
- **Wochentagsgottesdienste** sind am Mittwoch und Freitag um 19 Uhr in der Pfarrkirche. Es gibt in nächster Zeit **keine Stampfangermessen**.

PFINGSTMONTAG

- Die neuen **Regeln ab 15. Mai** sind den meisten bereits bekannt. Sie sind an den Anschlagtafeln und in der Pfarrhomepage unter „Informationen“ nachzulesen.
- Die jeweils eingeteilten Messintentionen, die zum Teil auch nachgeholt werden, stehen auf der wöchentlichen Gottesdienstordnung (siehe Anschlagtafeln und Info in der Homepage). **Es ist wieder möglich, Hl. Messen oder Ämter „auszuzahlen“**.
- Am 1. Juni (**Pfingstmontag**) ist um 10 Uhr Gottesdienst, auch nach den „neuen“ Regeln.

GELÖBNISWALLFAHRT NACH TUNTENHAUSEN

- Die **Gelöbniswallfahrt nach Tuntenhäusen** am 2. Juni muss leider entfallen.

FRONLEICHNAM

- Das Fest „**Fronleichnam**“ am Donnerstag, 11.6. wird um 10 Uhr in der Kirche mit max. 60 Pers. gefeiert. Es gibt leider keine Prozession, deshalb Beginn um 10 Uhr statt wie üblich 9 Uhr.

PATROZINIUM PETER UND PAUL

- Der Gottesdienst zum Patrozinium „**Peter und Paul**“ am Montag, 29. Juni wird um 19 Uhr gefeiert. Das anschließende Mitarbeiterfest ist heuer leider nicht möglich.

- **Beerdigungen** werden vom Ablauf her wie bisher unter Einhaltung von Abstands- und Mundschutzregeln gemacht (Einsegnung, Einzug in die Kirche, Gottesdienst und anschließende Beisetzung bzw. Verabschiedung)
Es dürfen aber nur max. 30 Personen teilnehmen (aus dem Familienkreis).
- Für **Taufen** und **Hochzeiten** gibt es Informationen in der Homepage.
- Die **Erstkommunion** wird voraussichtlich am Sonntag, 25.10.2020 gefeiert.
- Die **Firmung** 2020 wird auf Mai/Juni 2021 verschoben, dann sind es Firmlinge aus den 4. Klassen. Diese Regelung wird in den Folgejahren beibehalten. Damit wird einer Empfehlung im Religionsunterricht entsprochen und es werden doppelte Jahrgänge vermieden.

BEERDIGUNGEN

TAUFEN / HOCHZEITEN

ERSTKOMMUNION

FIRMUNG



In der langen Zeit des virusbedingten eingeschränkten Lebens ist es eine große Hilfe auf das zu schauen, was uns Freude und Hoffnung gibt. Im 1. Petrusbrief 1,6 heißt es: **„Ihr könnt große Freude haben, auch wenn es jetzt viele Herausforderungen gibt und ihr jetzt manches durchstehen müsst ...“**

RL Martina Treichl hat die Kinder der Volksschule Söll zu einem coolen Projekt eingeladen. Die Aufgabe war: „Malt schöne Bilder von dem, was euch freut und guttut, was euch Hoffnung gibt. Das können viele Dinge sein: z.B. die Familie,

ein Spaziergang im Wald, ein Sonnenaufgang oder ein Regenbogen, das Gebet, das Lesen in der Bibel.“

Es entstanden zahlreiche bunte und verschiedenste Bilder. Diese Freude und Hoffnung möchten die Kinder und ihre Lehrerin mit unserer Pfarrgemeinde teilen. Ein paar sind auf dieser Seite abgedruckt, der Rest der fast 100 Bilder ist in der Pfarrhomepage auf der Startseite zu finden.

Vielleicht springt etwas von der positiven Einstellung der Kinder auf die Bildbetrachter über?

Eine gute Zeit, in der auch Freude und Hoffnung da sind, wünschen

Adam Zasada, Pfarrer und Sepp Mitterer, PGR-Obmann
Anna Maria Koller und Maria Abart, Pfarrsekretärinnen





Praxis für Allgemeinmedizin Dr.Ascher Tanja & Dr.Bado Alexandra

6306 Söll Dorf 30
Tel. 05333 - 5205

Änderung unserer Öffnungszeiten

Mo – Fr
08:00 – 12:00

Achtung!
NEU

Di + Do
15:30 – 17:30

Die ersten Wochen der Corona – Krise liegen nun hinter uns.

Es war für alle nicht einfach und wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich für das entgegengebrachte Verständnis und die gute Zusammenarbeit mit unseren Patienten und den Apotheken bedanken.

Die vorgeschriebenen, neuen Hygieneauflagen zum Schutz der Patienten und des Praxis-teams werden uns noch einige Zeit begleiten. Dies wird für alle Beteiligten eine große Herausforderung, daher bitten wir auch weiterhin um Eure Mitarbeit um einen möglichst reibungslosen Praxisablauf zu ermöglichen.

Die Ordination darf ausnahmslos nur mit Mund-Nasenschutz betreten werden. (gegebenen Falles wird dieser von uns zur Verfügung gestellt).

Untersuchungen erfolgen nur nach vorheriger tel. Terminvereinbarung.

Terminvereinbarung: Mo – Fr 08:00 – 12:00

Es werden sämtliche Untersuchungen (Routine Labor, OP-Abklärung, Mutter-Kindpass-untersuchungen, Reizstrom, Röntgen, Infusionstherapie und Injektionen) **wieder durchgeführt.**

Falls **Patienten eine infektiöse Krankheit** vermuten (Fieber, Husten, Halsschmerzen, Durchfall) bitten wir dies unbedingt am Telefon mitzuteilen, damit potenziell ansteckende Personen von anderen räumlich und zeitlich getrennt untersucht werden können.

Rezepte für Dauermedikamente können bis auf weiteres wie bisher telefonisch vorbestellt werden. Wir leiten diese täglich an die entsprechende Apotheke weiter.

Ebenso können **Überweisungen für Vorsorgetermine** (Magen-Darmspiegelung, Knochen-dichte Untersuchung, Mammographie) telefonisch vereinbart und im Anschluss in der Praxis abgeholt werden.

Wir sind froh den Praxisbetrieb wieder hochfahren zu können und so die ausreichende Versorgung im niedergelassenen Bereich wieder zu gewährleisten.

In diesem Sinne: Bleibt's gesund!

Dr. Tanja Ascher und Dr. Alexandra Bado mit Team



Willkommen am

Ahornsee

Das bewährte Team vom Ahornsee freut sich ab 29.05. täglich von 10-18 Uhr auf Euren Besuch. Auch die Kioskbetreiber Marion und Peter sind für Euch wieder da! Wir bitten Euch die Verhaltensregeln, welche vor Ort ausgewiesen sind, zu beachten (speziell 1m- Abstandsregel beim Kassen-und Kioskbereich).

Aus gegebenem Anlass wird es heuer **keinen Saisonkartenverkauf für den Ahornsee** geben (das **RAUS Ticket behält Gültigkeit**), dafür einen 10-er Block, der auch für das Jahr 2021 gültig ist. Nähere Infos findet Ihr auf www.wilderkaiser.info/ahornsee

Tag des Ehrenamtes am 4. März in Kufstein Ehrungen für Rudi Ager und Johann Simonini



Am 4. März wurden insgesamt 125 Personen aus dem Bezirk Kufstein von LH Günther Platter mit der Tiroler Ehrenamtsnadel für Verdienste ausgezeichnet. Darunter befanden sich mit Rudolf Ager und Johann Simonini auch zwei Sölller Gemeindebürger. Albert Exenberger, welcher an der Veranstaltung aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, wurde als dritter Sölller Gemeindebürger ausgezeichnet. LH Platter führte aus, dass die Ehrenamtlichen im Be-

zirk Kufstein Vorbilder für uns alle sind. Sie erfüllen wichtige Aufgaben in unserer Gesellschaft und dafür gebührt ihnen unsere Anerkennung. Sie setzen sich im Sinne des Gemeinwohls ein, ohne dafür eine monetäre Gegenleistung zu erhalten – umso mehr sind es Dankbarkeit und Respekt, die ihnen zuteilwerden. Der Tag des Ehrenamtes ist der geeignete Rahmen, um den Helferinnen und Helfern zu danken und ihre Leistungen zu honorieren. ©Land Tirol/ Frischauf

Dem schließt sich auch Bgm. Alois Horngacher an, welcher bei der Verleihung der Ehrenamtsnadeln anwesend war und bedankt sich im Namen der Gemeinde Söll für deren ehrenamtlichen Einsatz im Dienste Sölller Bevölkerung.

Eingeschränkter Parteienverkehr im Gemeindeamt

Gemeinde



Seit Montag, dem 04.05.2020 ist das Gemeindeamt Söll vormittags wieder eingeschränkt für Parteienverkehr geöffnet. Beim Betreten des Gemeindeamtes ist bitte Folgendes zu beachten:

- Der Zutritt zum Gemeindeamt wird nur nach vorheriger Terminvereinbarung gewährt.
- Zum vereinbarten Termin bitte bei der Klingel des Gemeindeamtes läuten. Die Tür wird von Mitarbeitern des Gemeindeamtes geöffnet.
- Es ist beim Betreten des Gemeindeamtes ein Mund-Nasenschutz zu tragen.
- Alle eintretenden Personen haben ihre Hände zu desinfizieren. Die entsprechenden Desinfektionsspender wurden aufgestellt.
- Es ist ein Mindestabstand von 1,5m einzuhalten.

Diese Regelungen gelten ebenso wie beim Amt der Tiroler Landesregierung voraussichtlich bis Ende Juni. Die Mitarbeiter des Gemeindeamtes stehen natürlich für fernmündliche Anfragen bzw. per E-Mail zu den gewohnten Amtszeiten zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht dringende Anliegen vor allem über diese Medien abgewickelt werden sollen.

Gratulation den Altersjubilaren

Eisenmann Peter
72 Jahre am 16.06.

Fuchs Monika
79 Jahre am 16.06.

Maier Franz
90 Jahre am 16.06.

Schönfelder Hilda
76 Jahre am 18.06.

Krall Mathias
71 Jahre am 20.06.

Scheibe Dieter
81 Jahre am 22.06.

Ehammer Johann
71 Jahre am 23.06.

Treichl Florian
70 Jahre am 24.06.

de Jager Adrianus Hendrik
72 Jahre am 24.06.

Hörl Theresia
75 Jahre am 24.06.

Egger Cornelia
88 Jahre am 24.06.

Sillaber Lidia
70 Jahre am 26.06.

Küchl Georg
78 Jahre am 26.06.

Hechenberger Annemarie
74 Jahre am 28.06.

Embacher Franz
90 Jahre am 28.06.

Stöckl Magdalena
74 Jahre am 29.06.

Eller Ernst
79 Jahre am 29.06.

Boser Lucia
75 Jahre am 30.06.

Vonhof Erik
75 Jahre am 30.06.

Akzente-Redaktion
z.H. Jakob Zott Söll/Hauning 7

Neue Telefonnummer
05333 - 43336

Je nach Stand der Corona-
maßnahmen Juli-August

Redaktionsschluss
12. Juni 2020

Veröffentlichung wie ge-
wohnt als Druckwerk an die
Haushalte oder nur online
in der Gde-Homepage

Ärztlicher Notdienst Juni 2020

30. Mai bis 01. Juni 2020

Dr. Lechner Hans-Jörg
Tel. 05358 - 8618

06. / 07. Juni 2020

Dr. Kranebitter Barbara
Tel. 05358 - 2228

11.06. Juni 2020

Dr. Steinwender Lorenz
Tel. 05358 - 2738

13. / 14. Juni 2020

Dr. Muigg Markus
Tel. 05358 - 4066

20. / 21. Juni 2020

Dr. Bado Alexandra
Dr. Ascher Tanja
Tel. 05333 - 5205

27. / 28.06. Juni 2020

Dr. Lechner Hans-Jörg
Tel. 05358 - 8618

Notordination

10.00 - 12.00 * 17.00 - 18.00

Angaben wie immer ohne Gewähr !



Apotheken- Bereitschaftsdienst Juni 2020

Ab Freitag - 29. Mai 2020
Salven-Apotheke, Söll

Ab Freitag - 05. Juni 2020
Sonnwend-Apotheke, Ellmau

Ab Freitag - 12. Juni 2020
Salven-Apotheke, Söll

Freitag - 19. Juni 2020
Sonnwend-Apotheke, Ellmau

Ab Freitag - 26. Juni 2020
Salven-Apotheke, Söll

Angaben wie immer ohne Gewähr !

ÖFFNUNGSZEITEN

MO - FR 08.30 - 12.30 und
15.00 - 19.00 Uhr
SA 8.00 - 12.00 Uhr

Neuer Erlebnisshop „Rabennest“ an der Bergstation

Unser neues Rabennest – der Erlebnisshop an der Bergstation ist ein heimeliges Plätzchen voller Geheimnisse und Schätze für Rabeneltern und Rabenkinder. Schon hier trifft man ab dem Saisonstart immer persönlich auf eine echte Hexenwasser-Hexe, die sich im Rabennest zu Hause fühlt.

Das Hexenwasser ist von Hopfgarten über die Hohe Salve mit der Salvenbahn I und II und der Gondelbahn Hohe Salve ab 11.7.2020 erreichbar.

Mit der neuen 10er Gondelbahn Hexenwasser starten wir voraussichtlich am 1. August 2020. Unsere Kassen sind von Montag bis Freitag von 8:00 - 16:00 Uhr und Samstag/Sonntag von 8:30 – 12:00 Uhr geöffnet.

Info Bergbahn Söll ++43(0)5333 5260

info@hexenwasser.at

www.hexenwasser.at



Neuanmeldungen an der Landesmusikschule



Nach einigen Wochen des eingeschränkten Unterrichts auf digitalem Wege öffnete Mitte Mai die LMS Sölllandl wieder stufenweise den Unterricht in den Klassenzimmern. Leider mussten im laufenden Schuljahr ALLE Veranstaltungen abgesagt werden, auch der Musikwettbewerb Prima la Musica - auf den sich bereits einige SchülerInnen vorbereitet hatten - konnte nicht durchgeführt werden. Gleichzeitig laufen aber bereits Vorbereitungen für das – hoffentlich krisenfreie- Schuljahr 20/21.

Leider mussten im laufenden Schuljahr ALLE Veranstaltungen abgesagt werden, auch der Musikwettbewerb Prima la Musica - auf den sich bereits einige SchülerInnen vorbereitet hatten - konnte nicht durchgeführt werden. Gleichzeitig laufen aber bereits Vorbereitungen für das – hoffentlich krisenfreie- Schuljahr 20/21.

Neuanmeldungen in allen Fächern

(von elementarem Musizieren, Gesang, den unterschiedlichsten Instrumenten bis hin zu Jazzdance) sind auf der Homepage des Tiroler Musikschulwerks unter www.tmsw.at/unterrichtsinfos/anmeldung abrufbar.

Diese bitte bis zum 15. Juni 2020 per Mail oder Postweg an das Musikschulbüro senden. Aufgrund von Covid-19 musste der Tag der offenen Tür entfallen, derzeit ist auch nur eingeschränkter Parteienverkehr möglich.

Fragen rund um „das richtige Instrument“ , dem spielerischen Musikschuleinstieg für die Jüngsten, unserem Tanzangebot sowie Schulgeld usw. werden gerne telefonisch von 09:00 bis 12:00 Uhr im Schulbüro unter 05333-6321 beantwortet.

Ebenso ist nach telefonischer Absprache mit den Lehrpersonen und unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen das Kennenlernen der Instrumente an der Landesmusikschule in einer Schnupperstunde möglich.“

Dass die Söllerinnen und Söller Expertinnen beim Thema Schnaps sind, ist ja schon länger bekannt. Nicht falsch verstehen: Natürlich ist die Rede hier nicht vom Konsum, sondern von der Herstellung! Dieser Expertise will man nun in Söll mit einer offiziellen Marke gerecht werden: Ab sofort gibt es den sogenannten

"Söll Brand".

Dabei steht fest: Einen "Sodbrand" wird man von diesem Destillat ganz sicher nicht davontragen, denn natürlich handelt es sich um ausgezeichnete Qualitätsware - denn wo "Söll Brand" drauf steht, kommt nur Söller Obst rein.

Hohe Qualität verdient eigene Marke

Die hohe Dichte an Brennern und vor allem die hohe Qualität ihrer Produkte hat Söll schon vor einigen Jahren zu einem Teil der sogenannten "Tiroler Schnapsroute" gemacht. Der Hintergrund, nun eine eigene Marke für Schnäpse aus Söll zu kreieren, ist schnell erklärt: "Bei diesem gemeinsamen Projekt der Söl-

Gemeinsame Marke veredelt regionale Schnäpse



ler Schnapssommeliers geht es vor allem darum, die Regionalität zu unterstreichen und gleichzeitig eine Veredelung unserer qualitativ hochwertigen Produkte vorzunehmen", so Gabriel Eder, TourismusManager in Söll, der das Projekt gemeinsam mit den Söller Schnapsbrennern ins Leben gerufen hat. Zu erkennen ist der "Söll Brand" am einheitlichen Erscheinungsbild bzw. dem Flaschendesign – natürlich neben den strengen Qualitätskriterien, denen alle, die ihren Schnaps als "Söll Brand" auszeichnen wollen, verpflichtet sind. Kreiert wurden die Flasche vom renommierten

Kirchdorfer Glasfachmann Florian Schluifer.

Bewusstsein für heimische Obstkultur schärfen

Das Ziel ist auch klar: "Wir wollen die Leidenschaft und die Qualität, die in diesem Handwerk stecken, für jedermann und -frau erfahrbar machen - und das heißt in dem Fall: mundgerecht servieren. Dabei soll eben auch das Bewusstsein für die heimische Obstkultur geschärft werden", erklärt Eder die Überlegungen, die zu dem Projekt geführt haben. Aktuell

sind die Brenner Jakob Fuchs, Simon und Fabian Koller, Josef Weiss und Martin Oberhofer mit ihren Schnäpsen Teil des "Söll Brands". Es ist aber davon auszugehen, dass diese Gruppe schnell wachsen wird.



Details zum Verkauf des "Söll Brand":

Ab Hof Verkauf bei **Familie Fuchs Jakob**:
Paisselberg 5, 6306 Söll, 0664 4242034

Ab Hof Verkauf bei **Familie Oberhofer**:
Hauning 55, 6306 Söll, 0664 2504075

Ab Hof Verkauf bei **Familie Koller**:
Pirchmoos 16, 6306 Söll, 0664 2815709

Ab Hof Verkauf bei **Familie Weiss**:
Am Steinerbach 14, 6306 Söll, 0664 4318229

Online und im Fachhandel in Söll erhältlich:
Weinatelier Agnes, Dorf 123, 6306 Söll, 0533321500
Online erhältlich bei: www.weinatelier-agnes.at



Fotos:©MartinLifkaPhotography

Liebe Söllerinnen und Söller,

Es geht wieder bergauf!

Langsam, aber sicher breitet sich wieder Optimismus in unserem Alltag aus - Mitte Mai öffnet die Gastronomie wieder ihre Pforten. Ab 29.5. dürfen die Beherberger wieder Gäste empfangen – und wie kurz vor Redaktionsschluss bekannt gemacht wurde, werden Mitte Juni die Grenzen zwischen Österreich und Deutschland wieder geöffnet: Das Tourismusland Österreich verfügt über ca. 1,1 Mio Gästebetten und an eine Auslastung dieser Betten ist ohne Grenzöffnung zu Deutschland speziell im Sommer nicht realistisch zu denken. Das ist die Initialzündung für eine ganze Reihe von vorbereiteten Marketingmaßnahmen des TVBs, um unseren Wirtschaftskreislauf wieder so schnell wie möglich anlaufen zu lassen.

Österreich wird international als „Best Practice“ Beispiel im Umgang mit der COVID-19 Pandemie herangezogen. Schnelle, harte Maßnahmen – diszipliniert von der Bevölkerung umgesetzt, ein hervorragendes Gesundheitssystem und eine Regierung, die auf Experten hört. Dies hat unseren guten Ruf in der Welt ein weiteres Mal bestätigt - allen Unkenrufen im Umgang mit der Krise im Tiroler Oberland zum Trotz wird Österreich als sicheres Reiseland weiterhin attraktiv bleiben und besonders heuer als Alternative zu internationalen Destinationen punkten können.

Die Sicherheit geht vor!

Durch Einhalten sämtlicher Vorgaben im täglichen Umgang miteinander, wie zB Abstandsregelungen, Mundschutz, Handhygiene, kein Händeschütteln, etc) können wir von einer Normalisierung der Situation im Laufe des Jahres ausgehen. Wir können zuversichtlich sein, dass wir in absehbarer Zeit wieder unseren Gästen, Freunden, Geschäfts- oder Gesprächspartnern unbekümmert in die Augen schauen und die Hand zum Gruß ausstrecken werden.



Nui's
vom Tourismus

Obwohl die öffentlichen Institutionen mit stark rückläufigen Budgetprognosen für die kommenden Jahre konfrontiert sind, ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, um mit Infrastrukturprojekten (Dorfgestaltung, Sportplatz, Radwege, etc) auf Orts ebene den Bürgern, den Betrieben und unseren Gästen jene Stabilität und jenen Optimismus zu vermitteln, die man in Krisenzeiten benötigt. **Das erfordert Mut und Führungskraft** – und den politischen Willen des Gemeinderates. **Der TVB steht unverändert positiv hinter dem Dorfszentrumsprojekt „Insa-DorfMittn“** – und wird die Gemeinde wie zugesagt mit erheblichen finanziellen Mitteln unterstützen. Es geht um die Lebensqualität der SöllerInnen, unserer Gäste und darüber hinaus um die langfristige Absicherung eines florierenden Wirtschaftsstandortes Söll.

Die Sicherung des Wirtschaftskreislaufes und der örtlichen Arbeitsplätze in sämtlichen Branchen hat oberste Priorität in einer Krise, wie wir sie gerade erleben – die täglichen Entscheidungen der Konsumenten, heimische Betriebe zu unterstützen ist dabei der Schlüssel zum Erfolg. Das und der Optimismus, einen gesunden und florierenden Tourismus im Laufe des Sommers erreichen zu können, lässt uns selbst durch schwierigste Zeiten navigieren. Betriebe beginnen besonders in Krisen an ihren strukturellen Schwächen zu arbeiten und am Ende werden wir stärker und besser dastehen als je zuvor. Das ist vielleicht einer der positiven Effekte, die uns der Corona-Virus beschert.

**Das Beste liegt nicht hinter uns,
sondern immer vor uns!**

Euer TVB Vorstand
Alexander Edinger

Ihr Partner wenn es ums Einrichten geht



ANREI
EC - F. SEIT 1894

m
wohndesign **b**

6306 Söll, Unterhauning 1
Mob. 0664/ 655 73 28
martin.bialucha@aon.at
www.planung-einrichtung.at

Tischlerei Schlemaier KG
Der Meisterbetrieb für natürlich gesundes Wohnen und Schlafen



- Sie sind auf der Suche nach einer perfekten Raumlösung?
- Nach Möbel, die exakt in Ihr Zuhause und zu Ihren Bedürfnissen passen?
- Sie möchten einen verlässlichen Handwerker aus der Region?
- Einen Betrieb, der ressourcenschonend und umweltbewusst arbeitet?

Wir, die Massivholztischlerei Schlemaier, haben uns spezialisiert auf ausdrucksstarke Massivholzmöbel, jedes Brett ist einzigartig, jedes Möbelstück ein Unikat. Die Feinbehandlung der Oberflächen erfolgt mit hochwertigen Auro-Naturprodukten. So bringen wir die Ursprünglichkeit und Kraft des Waldes in Ihr Zuhause.

Als Qualitätspartner der Firma RELAX beschäftigen wir uns schon lange mit dem Thema Schlaf - Ziel ist, ein natürliches Schlafvergnügen passend für jeden Kunden zu schaffen.



Foto: ©Thomas Trinkl

Danke für die Wertschätzung des Handwerkes, die wir besonders in den letzten Monaten erfahren durften.

Das Team der Tischlerei Schlemaier!

Zirbenschlafstage

vom 08. bis 19. Juni 2020 bei



Ihr Meisterbetrieb für natürlich gesundes Wohnen und Schlafen

Ihrer Wirbelsäule zuliebe:

RELAX 2000

das »Original« mit Zirbenteller

Unverbindliche Schlafberatung und individuelle ergonomische Anpassung an Ihren Körper ist jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich:

Heidi Schlemaier (DGKS, Bowen-Therapeutin, Schlafberaterin): 0650 71 71 151



Gutschein

im Wert von € 150,-

bei Neukauf von mindestens einem RELAX-Bettssystem mit Matratze und Auflage zur sofortigen Einlösung.

Nur gültig im Aktionszeitraum! – Gilt nicht für bereits getätigte Geschäfte. Keine Barablässe möglich. Kann nicht mit anderen Aktionen, Rabatten und Skontierungen kombiniert werden.



In der TT-Ausgabe vom 31. Mai 1948 verfasste ein durch das Land ziehender Reporter den humor- wie neidvollen Bericht:

SÖLL - DORF DER STARKEN MÄNNER

„Söll hat als Dorf der starken Männer einen großen Ruf. Im Gasthof „Zur Post“ sind deshalb die Bänke mit eisernen Klammern und die Tische mit ungeheuren, dezimeterdicken Marmorplatten versehen, wahrscheinlich, weil der Wirt es satt hatte, jeden Montag sein Inventar erneuern zu lassen.

Für viel ersprießlicher wird es gehalten, wenn die Sölller ihren Betätigungsdrang nützlicheren Dingen zuwenden. Sagen wir dem Wohnhausbau:

Oberlehrer A.H., Zimmermeister J.R., Viehhändler S.S., Briefträger S.S., die Holzarbeiter J.R. und Ch.Z., Maschinist B.H. und Gendarm S.Sch. haben sich das zu Herzen genommen und bauen neue, schmucke Wohnhäuser. Sie beweisen damit auch, daß in dieser vier Gehstunden auseinandergezogenen Gemeinde auch das bescheidenste Gewerbe goldenen Boden hat. Wo bauen sich sonst Gendarmen und Briefträger Häuser ?

Ein Problem von Söll bildet die Wasser- und Stromversorgung. Der Bau einer Wasserleitung von Köpfing nach Söll ist zwar projektiert, aber noch nicht begonnen. Die Stromversorgung wurde bisher von S.S. bestritten. Allein die Hälfte der 306 Häuser von Söll hat kein elektrisches Licht. Als Varianten stehen ein notwendiger Zusammenschluß von den zwei kleinen Anbietern oder die komplette Übernahme durch die TIWAG zur Entscheidung an.“

Geschenke des „Bergdoktors“ für das Pflegeheim



Die BewohnerInnen des Pflegeheims Scheffau können sich seit kurzem über ein mobiles TV-Gerät mit DVD-Player freuen, das aus dem Reinerlös von Bergdoktor-Merchandisingartikeln finanziert und vom Tourismusverband Wilder Kaiser zur Verfügung gestellt wurde. Dieses Geschenk liefert eine willkommene Abwechslung in der momentanen Krisenzeit, denn damit können die Bewohner nun auch an ihren Lieblingsplätzen in entspannter Atmosphäre fernsehen. Neben dem TV-Gerät wurden auch noch Utensilien für die Aktivitäten wie Thera-Bänder oder Schablonen zum Ausschneiden zur Verfügung gestellt.



Landesförderung bei 60+ Badumbau – barrierefrei bis zu 3.000,- € für ein Bad!



Frühlingsabverkauf !!
Sonderrabatt auf alle „Schauraum
„Waschtisch - Möbel“ !
Zwischen 20 bis 40 % Rabatt !

Schauen Sie vorbei und suchen Sie aus –
oder nehmen Sie gleich mit..



**NEU NEU NEU in Hauning 45, Haus GERDI
für Einheimische und Gäste**



www.haus-gerdi.at/ebike



Schau
auf
dich, **schau
auf
mich**



WWW.IMMO-RAIFFEISEN-GOING.AT



PROK. JOSEF HIRZINGER
josef.hirzinger@rbgt.raiffeisen.at
+43 5358 2078 44520

ROSALINDE SCHREDER
rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at
+43 5358 2078 44560

HERBERT EISENMANN
herbert.eisenmann@rbgt.raiffeisen.at
+43 5358 2078 44542



**WIR SUCHEN MIET- UND KAUFOBJEKTE
FÜR EINHEIMISCHE**
DU MÖCHTEST EIN OBJEKT VERKAUFEN ODER VERMIETEN?
MELDE DICH BEI UNS!



Herzlichen Glückwunsch
zur
Diamantenen Hochzeit



Auf 60 Jahre Eheglück blicken wir heute mit Euch zurück. In ernsten wie in heiteren Stunden wart Ihr einander stets liebend verbunden. Viel Glück und Segen zum Hochzeitstag, damit es noch lange so bleiben mag!

Alles Liebe
zur
Diamantenen Hochzeit

wünschen euch,
liebe Mam und lieber Tat,
Eure Kinder, Schwiegerkinder,
Enkel und Urenkel

IN EIGENER SACHE

Auch für die SÖLLER AKZENTE hat es in den vergangenen Wochen große Anforderungen gegeben: Laufend mussten viele der von Institutionen und Vereinen gebuchten Platzgrößen "ausgesetzt" werden, weil es keine Erlaubnis für Veranstaltungen etc. gegeben hat. Im Rahmen zaghafter Rücknahme der gestrengen, aber zielführenden Maßnahmen gibt es nun einschneidende Absagen von Großveranstaltungen, die den Sommer 2020 sonst ausgezeichnet hätten. Umso schwerer tut sich nun die Redaktion in der Planung für die traditionelle Doppel-Nummer Juli-August, weil die geplanten Feste, Attraktionen und Konzerte noch auf Ampel-"Rot" gestellt sind.



Heimalltag in der Krisenzeit

Besonders für alte und kranke Menschen bringt die Coronakrise große Herausforderungen und Ängste mit sich. Das Pflegeheim Scheffau blieb bislang vom Virus verschont und meistert die herausfordernde Situation sehr gut.

Kein Besuch von Familie und Freunden, Mitarbeiter mit Schutzmasken – eine Vorstellung, die vor wenigen Monaten noch unvorstellbar war. Um die psychische Belastung der Bewohner in der momentanen Ausnahmesituation so gering wie möglich zu halten, bemühen sich die Mitarbeiter im Pflegeheim Scheffau jeden Tag mit vollem Einsatz darum, den Heimalltag so „alltäglich“ wie möglich zu gestalten. Dass dies gut gelingt, zeigt sich in der Zufriedenheit der Bewohner, die sich kaum über die widrigen Umstände in dieser Krise beschweren



Normalen Alltag leben

Zu einem „normalen“ Tagesablauf gehören im Pflegeheim Scheffau die sogenannten Aktivierungen, die ein abwechslungsreiches Angebot bieten. Neben den kreativen Aufgaben wie Malen, Werken oder Handarbeiten werden auch Aktivitäten zur geistigen (z. B. Gedächtnistraining) und körperlichen Fitness durchgeführt. Das meiste davon wird momentan im Atrium im Parterre des Hauses abgehalten, um die vorgegebenen Sicherheitsabstände einhalten zu können.

Gerade in schwierigen Zeiten bekommen auch religiöse Rituale und Bräuche eine große Bedeutung, ganz besonders für ältere Menschen. Dazu zählte auch heuer das Gestalten eines Osterstraußes für den Palmsonntag. Unter fach-

kundiger Anleitung wurden dafür Eier bunt bemalt und Dekoration gebastelt.

Auch wenn bislang keine Eucharistiefeiern mehr stattfinden konnten, sind die Kommunionfeiern am Donnerstag und Sonntag sowie das Rosenkranzgebet jeden Freitag beständige Wochentermine für die Bewohner. Im umfunktionierten Heimcafé können diese Feiern unter Einhaltung der vorgegebenen Abstände angeboten werden.

Für willkommene Abwechslung sorgen auch die regelmäßigen Aufenthalte im Freien, immer in Begleitung eines Mitarbeiters oder Zivildieners solange die Angehörigen oder der ehrenamtliche Besuchsdienst des Roten Kreuzes diese Aufgabe aufgrund der Schutzbestimmungen nicht übernehmen dürfen.



Besuchsregelungen

Das absolute Besuchsverbot seit 12.03.2020 war wohl der größte Einschnitt im gewohnten Alltag der Heimbewohner. Da diese Regelung nun etwas gelockert wurde und Besuche seit Anfang Mai eingeschränkt möglich sind, wurden im Parterre des Hauses zwei Räume, die von außen zugänglich sind, entsprechend eingerichtet. Die Besucher (max. zwei pro Besuch) können dort nach Terminvereinbarung getrennt durch eine Plexiglasscheibe mit ihrem Angehörigen sprechen. Bei Bedarf ist auch die Nutzung einer Lautsprecheranlage möglich. In den vorhergehenden Wochen hat man mit Hilfe von Videotelefonie versucht, die Belastung durch den fehlenden Kontakt etwas zu verringern. Dieses Angebot wurde und wird noch immer zahlreich angenommen. Dafür

vereinbaren die Angehörigen einen Termin mit der Heimleitung, zum ausgemachten Zeitpunkt hilft ein Mitarbeiter dem Bewohner dann dabei, über ein Tablet mit seinen Lieben zu kommunizieren.



Normale Besuche in den Bewohnerstockwerken oder der Betrieb des beliebten Heimcafés dürften wohl noch länger nicht möglich sein, wofür wir um Verständnis bei den Angehörigen bitten. Es sollte im Interesse von uns allen sein, die Heimbewohner als die am meisten gefährdete Bevölkerungsgruppe so gut es geht zu schützen.



Voller Einsatz der Mitarbeiter

Die letzten Wochen haben vor allem auch von den Heimmitarbeitern einiges abverlangt. Mit viel Engagement, Teamgeist und Geduld sorgt das Personal tagtäglich für einen reibungslosen Ablauf des Heimalltags, auch wenn das aufgrund der vorgegebenen Schutzrichtlinien nicht immer leicht zu bewerkstelligen ist.

Diese konsequente Einhaltung aller erforderlichen Maßnahmen gegen das Coronavirus trug wesentlich dazu bei, dass die am 14.04.2020 durchgeführte Testung des gesamten Personals und der Bewohner, keine einzige Covid19-Infektion ergeben hat. Den Mitarbeitern gebühren dafür großes Lob und aufrichtiger Dank.

Bildnachweis: ©alle Fotos Pflegeheim Scheffau



Krisensicherer Neubau

Eine wichtige Komponente dafür, dass das Pflegeheim Scheffau bisher virusfrei blieb, ist aber vor allem den hohen baulichen und Qualitätsstandards geschuldet, die der Neubau des Heimgebäudes mit sich brachte. Die großzügige und zweckmäßige Gestaltung des Hauses mit den zahlreichen Terrassen und Außenbereichen, den Einzelzimmern und aufgeteilten Ess- und Aufenthaltsbereichen in den einzelnen Stockwerken ermöglichen es, die notwendigen Sicherheitsabstände leichter einzuhalten.

Alle Schutzvorkehrungen konnten bisher rasch und effektiv umgesetzt werden. In der nunmehrigen Krise bestätigte sich umso mehr, dass die Entscheidung der Trägergemeinden für den Bau eines modernen Pflegeheims absolut richtig und notwendig war.



Transparente Entscheidungen

Die jeweils zu setzenden Schutzmaßnahmen wurden seit Beginn der Coronakrise in wöchentlichen Sitzungen von den Entscheidungsträgern im Pflegeheim Scheffau getroffen und im Anschluss der Belegschaft per Mitarbeiterbrief bzw. über den Mitarbeiterbereich der Homepage zur Kenntnis gebracht. So konnten bislang alle Entscheidungen auf kurzem Weg vereinbart und transparent kundgetan werden.

Dank an alle Helfer und Spender

Besonders erfreulich war in den letzten Wochen die große Unterstützung aus der Bevölkerung. Zahlreiche Gastbetriebe lieferten nach ihrer abrupten Schließung im März Lebensmittel ins Heim. Ein Großteil der Tourismusbetriebe, Restaurants und Cafés

aus Söll, Scheffau und Ellmau bekundete seine Bereitschaft, im Notfall mit Desinfektionsmitteln, Einweghandschuhen und auch Schutzmasken auszuweichen. Verschiedene Firmen stellten Masken und Schutzanzüge zur Verfügung. In zwei Privatinitiativen wurden mehr als 270 Stoffmasken für Mitarbeiter und Bewohner des Heims genäht. Die gesamte Belegschaft erhielt Blumenschalen und Schokoladengeschenke als Zeichen des Dankes für ihren Einsatz. Eine große Spende an Schnittblumen sorgte im ganzen Haus für Frühlingsstimmung.

Allen Spendern und Helfern soll hiermit aufrichtig gedankt werden.

Die Geschenke und Spenden bildeten eine willkommene Abwechslung im Heimalltag, daneben sorgte die große Hilfsbereitschaft und Solidarität aus der Umgebung für Mut und Zuversicht in dieser außergewöhnlichen Zeit.



Impressum

Söller Akzente

Redaktion/Satz/Layout



Dorfchronik/ES Söll

© Jakob Zott Hauning 7

Druckkosten/Porto/Versand:

Gemeinde Söll

Druck2000 Prokop GmbH

Wörgl Tel. 05332/ 70000-0

Neue Kontaktadresse:

05333 / 43336

E-mail: j.zott@tsn.at

Redaktionsschluss
für Juli - August 2020



Tel. 0664 - 633 85 85

www.soell.bvoe.at
E-mail: soell@bibliotheken.at

Die Öffentliche Bücherei Söll
hat **wieder geöffnet**
und wir freuen uns
auf euren Besuch!

Bitte vorher auf unserer Website
www.soell.bvoe.at
unter „Aktuelles“ nachschauen,
ob sich nichts geändert hat.

Um uns alle gegenseitig zu schüt-
zen, halten auch wir uns an die
offiziellen Bestimmungen für öf-
fentliche Räume:

- Bitte Mund-Nasenschutz mitbringen
- 1 m Abstand, begrenzte Besucherzahl
- Handhygiene und Desinfektion
- kurzer Aufenthalt

KIRCHENKONZERTE SÖLL SOMMER 2020

Jeweils Sonntag 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Söll

05. Juli '20	Musik aus Brasilien und Tirol	Daniel Müller, Gitarre, Sascha Rathey, Flöte
12. Juli '20	Chorkonzert	Virgil Schola Salzburg, Ltg. Stefan Engels Kirchenchor Söll, Ltg. Werner Reidinger
19. Juli '20	Laudate Dominum	Klaus Egerbacher, Klarinette & Saxophon Elisabeth Ortner, Gesang Werner Reidinger, Orgel
26. Juli '20	Lieder mit Herz	Jelena Widmann, Sopran Florian Widmann, Bassbariton Mauro Zappalá, Klavier
02. Aug. '20	OPUS 4 – Posaunenquartett Johannes Berger	m. Musikern des Gewandhausorchesters, Ltg. Jörg Richter; Heldenorgelorganist
09. Aug. '20	Orgelkonzert	Manfred Zott
16. Aug. '20	Ave Maria – Duo „MinorGliss“	Barbara Brunner, Gitarre und Gesang Katharina Blassnigg, Harfe und Gesang
23. Aug. '20	Trompete und Orgel	Hermann Mitterer und Werner Reidinger
30. Aug. '20	Gospelkonzert	Rhythmischer Chor mit Gail Anderson
06. Sep. '20	Orgelkonzert aus 5 Jahrhunderten	Ronald Peter, Krems
13. Sep. '20	Orgelkonzert „Schön und Prächtig“	Roman Hauser, Jesuitenkirche Wien

Eintritte im Vorverkauf: 9,- €

..... Abendkasse: 10,- €

Kinder/Jugendliche bis 16 freier Eintritt

SAISON - ABO 30,- € f. 11 Konzerte


vorbehaltlich
CORONA
Maßnahmen



Große Erwartungen hegen offensichtlich auch die Jungtiere eines Söller Bauern, die sich gekonnt in Reih und Glied für ein gemeinschaftliches Foto aufgestellt haben. Die Empfehlung um einen 1m Abstand wird freilich nur halbherzig wahrgenommen, warum auch: Bald geht es auf die Alm wo in luftiger Höhe pure Sommerfreuden angesagt sind und die weiten Matten herzhafte Kost und allerhand Erlebnisse versprechen. Während im Tal ob der Verbandsverbote alles im Dornröschenschlaf verharrt, sorgt auf den heimischen Almen das Alpenvieh bestimmt für so manch ausgelassenes Treiben und freundschaftlichen Annäherungsversuch.

**WILDER
KAISER**

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

Dein WILDER KAISER Glücksgeschenk



Dein Frischluft-Bonus für
die nächste Radtour!

Was: € 25-Guthaben für ein Leih-E-Bike automatisch auf
deiner **Bürger-, Staff- und GästeCard** hinterlegt

Wann: Vorerst vom 1. Mai bis 30. Juni 2020

Warum: Weil unser Akku leer ist, wir dringend raus wollen und
zum Beispiel die Kaiserradrunde.com jetzt erkundet werden will

Wie: Bis zum 30. Juni Guthaben bei jedem teilnehmenden Radverleih
in der Region einlösen

Empfehlung: E-Bike vorab beim Verleiher reservieren!

Mehr Informationen unter www.wilderkaiser.info/glueck





Aus der
Dorfchronik
1995

Vor 25 Jahren
Teil II

Ein Bergsommer voll Tiroler Klang und Brauch

SÖLL (jz). Herrlicher Sonnenschein und ein prächtiges Panorama bildeten eine tolle Kulisse für das Bergsommerfest in Hochsöll am Samstag, 17. Juni. Auf Einladung der Bergbahnen gaben sich beliebte Volksmusikanten des Unterinntales ein fröhliches Stelldichein. Während bei den vier Almwirten mit deftigen Schmankerln aufgewartet, in der Holzknecht-Sölde das köstliche »Muas« gerührt und an verschiedensten Stellen bäuerliches Handwerk demonstriert wurde, lieferten sich die Auffacher bei der Gründalm, die Angerberger Tanzmusik beim Gasthof Hochsöll, die Spitzstoana in der Stöckalm sowie das Duo Gandler/Miggitsch mit Harfe und Steirischer und der Hechenberger Dreiegsang einen fröhlichen Wettstreit mit flotten Klängen und Weisen. Über den ganzen Nachmittag hin begutachtete die große Schar an Wander- und Musikfreunden diesen musikalischen Auftakt des bekannten Bergsommerprogramms, das dem Motto »Tradition entdecken – Natur erleben« mit vielerlei Dokumentationen Rechnung tragen möchte. Nach der ausgiebigen Kostprobe an musikalischen Feinheiten rüsteten die Bergbahnen zum Feuerbrennen auf der Hohen Salve, um auch das Sonnwendbrauchtum in dieses gelungene Bergsommerfest miteinzubeziehen.

Bildfolge von oben nach unten:
AUFFACHER MUSIKANTEN
unter Peter Weißbacher
D'SPITZSTOANA
unter Klaus Buchauer
DER HARTE KERN
unter Josef Osl
HECHENBERGER-DREIG'SÄNG
unter Peter Pfandl
sowie eine Weisen-Partie
der Angerberger Musikanten.



BERGSOMMER IN SÖLL
Auf zum Bergsommerfest *Sommer mal anders*
in Hochsöll und
Feuerbrennen
auf der HOHEN SALVE
Samstag, 17. Juni 1995,
ab 11 Uhr.
Almerisch g'sunga und g'spielt!
D' Spitzstoana
D' Auffacher – Fam. Weißbacher
D' Angerberger Tanzmusik –
»Der harte Kern«
Gandler Sepp – Steirische
& Miggitsch Gerhard – Harfe
bei den 4 Almwirten in Hochsöll mit
echter Tiroler Hausmannskost.
Aufahrt zum Feuerbrennen mit der
Gondelbahn und Sesselbahn Hohe
Salve bis 20.30 Uhr möglich.
Talbwärts mit der Fackel bis Hochsöll
und mit der Gondelbahn von
23–24 Uhr retour.
Kinder bis 14 Jahre **FREI!**
Das Bergsommerfest findet
bei jeder Witterung statt.
Auf Ihren Besuch freuen sich
die 4 Almwirte und
Bergbahn Söll
Tel. 05333/5260
Fax 05333/5260-10

Während der WSV Söll mit attraktivem Finale eine aufregende Wintersaison beendet und die Erfolge mit einem Ausflug ins Gardaland honoriert, bringt der FC Söll seine Torjäger in Schuss und deklassiert den FC Wildschönau mit wahren Kanter Siegen.

Zum Kursabschluss trifft sich der Volkstanzkreis zu einem lustigen Frühjahrsstanz im Gasth. Feldweibel.

Die "Darts"-Freizeitgruppe misst sich bei der 1. Vereinsmeisterschaft und kürt Klaus Wiedenhofer zum 1. Vereinsmeister.

Volles Haus und beste Stimmung gibt es beim Söllandler Rotkreuzball am 4. Juni, bei dem die legendären 4 Tiroler Buam aufspielen.

Der Tennisclub lädt zum traditionellen Mascherlturnier.

Am 17. Juni eröffnen die Bergbahnen den "Bergsommer 1995".

Die Erwachsenenschule hält einen Schwimmkurs für Kindern und erfreut sich beim Töpferkurs mit der Künstlerin Caroline Sailer eines regen Andrangs.

Mit einem Fahrverbot für LKW u. Brummi's will man der Transitplage auf der Loferer Straße Paroli bieten.

Zum 20. Jahr laden die Tiroler Nachtschwärmer zu einer Jubiläumskreuzfahrt mit dem Traumschiff "MV La Palma" ein.

Gemeinsames Gedenken an das dramatische Kriegsende Pfarre und Gemeinde pflanzen Friedenslinde in Söll — 50 Jahre Frieden

SÖLL (jz). Wie schon in der RUNDSCHAU exklusiv berichtet, erlebte die Gemeinde Söll vor 50 Jahren dramatische Tage, als in den Maitagen 1945 das Söllland zur letzten Frontlinie zwischen NS-Truppen und den anrückenden Ami-Divisionen erklärt wurde. Beim ersten Scharmützel wurde der Bauernhof von Grünbichl in Brand geschossen, das zu erwartende Gegenfeuer der amerikanischen Panzer hätte die totale Zerstörung des Söller Ortskerns bedeutet, hätten Persönlichkeiten des Ortes nicht bewunderswerte Zivilcourage bewiesen. Nach Tagen der Angst wurde Söll zur historischen Stätte des letzten Kapitulationsaktes im Zweiten Weltkrieg.

Im Gedenken an das Kriegsende fand sich auf Anregung des PGR Pfarr- und Gemeindevolk zu einem Zeremoniell zusammen, um »50 Jahre Frieden« zu würdigen. Den liturgischen Rahmen dazu bildete ein festlicher Dankgottesdienst am Pfingstsonntag, bei dem die Prominenz des öffentlichen Lebens die große Schar der Kirchenbesucher anführte. Den Auftakt der »Friedensmesse« bildete ein historischer Rückblick des Ortschronisten, bevor Kinder und Jugendliche mit illustrativen wie verbalen Symbolen das Wort Frieden zu umschreiben versuchten. In der Predigt würdigte Domkapitular



Bgm. Eisenmann und Pfarrer Goßner pflanzen eine Friedenslinde, damit »50 Jahre Frieden« nicht unvergessen bleiben.

Msgr. Bruno Regner das vorbildliche Bemühen der (Pfarr-)Gemeinde, dem Bedenkjahr solcherart Rechnung zu tragen.

Im Anschluß an den Dankgottesdienst traf sich die Bevölkerung am Vorplatz von Friedhof und Kriegerkapelle, um eine Friedenslinde zu pflanzen. Pfarrer Josef Goßner und Bgm. Hans Eisenmann — in Eintracht als Gärtner im Einsatz — bekräftigten in ihren Grußadressen das Motto der gemeinsamen Feier »Wer den Frieden will, bereite ihn vor«. Bei einbrechender Abendstimmung schloß die Bundesmusikkapelle den Festakt mit Bundes- und Landeshymne.



Aus der Dorfchronik
1995

Vor **25** Jahren
Teil II

Das Frühjahr '95 erlebte mit dem Maiblasen der BMK, einem Maifest des Wirtstammtisches und einer Maifeier am Moorsee sowie dem 5. Mairadeln einen gebührenden Einstand. Der 1994 gegründete Gesundheits- & Sozialsprengel feierte den 1. Geburtstag mit beeindruckender Bilanz und der Einladung zu einem hochkarätigen Gesundheitstag. Die Gemeinde lud Omas und Muttis zur obligaten Muttertagsfeier in den Feldwebelsaal, und die FF huldigt ihrem Patron.

Drei Söller Bauernhöfe in der regionalen Auslage

21. Mai 1995



Im Frühjahr 1995 lud die Tiroler Bauernschaft zu einem landesweiten "Tag der offenen Tür". Als repräsentative Vertreter des Bezirkes Kufstein stellten Johann Niederacher-Obing, Peter Mödlinger-Franzl und Stefan Feyersinger-Enting ihre 3 Höfe in die Auslage und begeisterten bei Jung und Alt mit buntgestreutem Programm: Neben Stallungen u. Maschinenpark gefielen die Präsentation von bäuerlichem Handwerk, Bioprodukten und Selbsterzeugnissen an Köstlichkeiten und Getränken. Die Gesamtregie oblag LJ-Bezirksobmann Josef Zott, der mit zahlreichen Mithelfern für eine gelungene Veranstaltung verantwortlich zeichnete.



Unter der schneidigen Umrahmung durch die Tiaschara Dorfmusikanten erlebten Einheimische wie Gäste ein interessantes und unterhaltsames Stelldichein, bei dem ein informativer Einblick in den bäuerlichen Alltag gewährt und zum delikaten Umtrunk an diversen Labestationen geladen wurde.



Aus der
Dorfchronik
1985

Vor **35** Jahren
Teil II

Zum Fronleichnamstag 1985 begeisterte der Singkreis Söll unter der Leitung von VD Josef Huter mit einem großartig gesungenen Festkonzert. Mit dem gelungenen Auftritt - nur geschmälert durch das kahle Ambiente eines Turnsaales - bewies der heimische Klangkörper mit seinem geistlichen Konzert einmal mehr, dass ihm die Kirchenmusik nicht nur ein Anliegen, sondern auch überaus akkordiert gelegen ist. Auf dem Programm standen erlesene Stücke von Vivaldi, Händel und Schubert - lauter Paradebeispiele festlicher Messenliteratur! Verstärkt wurde der "himmlische Genuss" durch die Mitwirkung des Mozarteum-Orchesters Salzburg sowie durch die glanzvollen Solisten, Maria Knoll, Barbara Loinger, Maria-Luise Erlacher, Helmut Scheiber, Obmann Hans Koch und Hannes Chmel am Cembalo. Bild oben: Perfekte Intonierung und ganz in seinem musischen Metier: Chorleiter VD Josef Huter + 1989



Zum 10jährigen Bestehen eine virtuose Reverenz durch den Söller Singkreis im Turnsaal der HS Söll am Fronleichnamstag, den 6. Juni 1985



Mit einem zünftigen Ehrenabend feierte der Söller Trachtenverein Letztes Aufgebot 1809-Sölland! am 11. Mai 1985 sein 25-jähriges Bestehen. Neben Festreden und Jubelmahl standen auch zahlreiche Ehrungen auf dem Programm. Im Bild oben ein Foto mit einigen Originalen des rührigen Vereins: v.l.n.r. Hilda, Nani, Traudl, Lisei (Eiberg), Wawi und Lisei (Sojer-Hauning); Bild unten: Für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet v.l.n.r. Sepp (Ried), Lisei (Sojer Hauning), Hais, Mich (fast verdeckt), Sepp, Florl, Sima, Mich (Frei), Sepp (Leiten) und Obm. Hans Obwaller * Aus Datenschutzgründen werden nur die umgangssprachlichen Rufnamen angeführt. Fotos: archiv_85/bd I.)





Aus der
Dorfchronik
1985

Vor **35** Jahren
Teil II

Was vor 35 Jahren über Söll berichtet wurde..

Am 17. Jänner 1985 wurde Altbürgermeister Alois Achomer in die ewige Heimat abberufen. Ob seiner zahlreichen Verdienste als Bürgermeister von 1945 - 1957 wurde er zum Ehrenbürger ernannt.

Am 26. Jänner 1985 fuhr die ES Söll zum Landestheater in Innsbruck, um einen virtuosens "Zigeunerbaron" zu erleben.

Am 23. Jänner 1985 drohen die Anrainergemeinden der Loferer Straße zum ersten Mal mit einer Blockade.

Der Gemeinderat beschloss ein 42 Mio. ö.Schilling Budget, von denen 35,- Mio.Schilling dem fortlaufendem Haushalt, rund 8 Mio.öS einmaligen Projekten

Vor 45 Jahren: Die von Peter Hornbacher 1968 gegründete Sölländler Schuhplattlergruppe geht auf Albert Sillaber über.....



Skibob-WM: SBC Wilder Kaiser brilliert mit vier Medaillen!

SÖLL (Jz). Bei den Skibob-Weltmeisterschaften in Ziirg/Bronnerbad wurden für die Fahrer des SBC Wilder Kaiser neuerlich Medaillenträume wahr. Mit dem Top-Quartett Manuela Geuze, Peter und Sigi Eschböck sowie Ernst Klaubauf zählte der SBC Wilder Kaiser somit zu den erfolgreichsten „Gespannen“ dieser Skibobweltmeisterschaft, obwohl die Medallienausbeute noch größer sein hätte können, wäre der hoch favorisierte Peter Eschböck nicht durch einen Trainingssturz außer Gefecht gesetzt worden.

Mit zwei dritten Rängen (Abfahrt und RSL) wurde die Voralbergerin Manuela Geuze zum „Bronzemädel“ und zur perfekten Technikerin des österreichischen Nationalteams. Durch seinen Trainingssturz arg handicapt mußte ein 20. Platz im RSL und der 7. Rang im Slalom von Peter Eschböck dennoch als Meisterleistung bezeichnet werden, während sein Bruder Sigi in der Juniorenklasse gleich zweimal zu Medaillenträumen kam: nach einem 8. Platz im Abfahrtslauf und einem 6. Rang im RSL holte sich der „Junior“ im Slalom Silber und wurde insgesamt mit der Bronzemedaille in der Kombination belohnt.

Nach seiner langen Verletzungspause behauptete sich auch der „Vierter im Bunde“ des SBC Wilder Kaiser ausgezeichnet: Ernst Klaubauf wartete mit guten Plazierungen auf (RSL 7., SL 12.).

Das erfolgreiche Medaillenquartett von Söll hat mit dieser Ausbeute dem „Rest der Welt“ ganz gehörig zugesetzt.

Über das Verletzungspech von Peter Eschböck scherzt man schon wieder, denn nun folgen spannende Weltcuprennen in der CSSR. Das „Bronzemädel vom Dienst“ – Manuela Geuze – liegt der Leaderin nur mit zwei Punkten dicht auf den Fersen.



Das „Medaillen-Trio“ des SBC Wilder Kaiser mit Obmann Eschböck.

wie Förderungen von Interessenschaftswegen, Siedlungswesen, Wildbachverbauung etc vorgewiesen wurden.

Weiters werden 1,9 Mio.öS für die Anschaffung einer Drehleiter für die FF Söll angelegt.

In grandioser Form befindet sich das Team des SBC Wilder Kaiser: Es gibt laufend Erfolgsgeschichten von den Schauplätzen der Skibobszene. (Siehe oben)

Am 9./10. "Fewara 85" lädt der Singkreis Söll zum traditionellen Faschings Gsång 1985.

Der Chronist hat für den Heimatkundeunterricht (3.Schst.) viel Material gesammelt und daraus eine "Kleine Heimatkunde zur Geschichte und Gegenwart von Söll" in Buchform verfasst. Dank der Unterstützung von Gemeinde und Raiffeisenkasse wird eine Auflage von 3.000 Stk gedruckt.

Landesrat Christian Huber versichert den Sölländern "Es wird nicht an eine Neutrassierung gedacht!" Die Lokalpresse meldet: "Blinder Alarm bei der S12?" Am 16. 02. 1985 lädt der WSV zum trad. Ski- und Maskenball.

Vor 35 Jahren: Die Sölländler Schuhplattler unter Albert Sillaber und Andreas Felderer mit der Zugin feiern das 10-Jahr-Jubiläum



Lachen für nur 49.90 S

Der Söller Fasching, beschränkt auf den berühmten „Faschingsgang“ des Singkreises, hat seine eigenen Gesetze und eine ganz persönliche, unnachahmliche Note. Für exakt 49.90 Schilling durfte heuer an zwei Abenden ordentlich und herzlich gelacht werden.

Zwei Lieder, 120 Vierzeiler sowie vier Gedichte aus der Feder von Pepi Huld und Franz Hitter (oder umgekehrt) waren das Angebot. Macht exakt S 0.39 pro Reim und Lacheinheit. Sehr günstig!

Worüber gelacht wird? Nur über die kleinen Mißgeschicke der lieben Mitbürger, über heitere Begebenheiten, die – in Klapphornverse verpackt – weniger an die Schadenfreude als an den Humor appellieren. Den zeigte ein Besucher schon an der Kasse, als er seine Eintrittskarte bezahlte. Einen Sack Zehnerln legte er auf den Tisch – es waren genau 499 ...

Die Erwachsenenschule zeichnet für ein umfangreiches Kursangebot: Gymnastik, Töpferkurs, Schwimmkurse, Gitarre, Rupfenpuppenkurs und einen "Rockn-roll" Kurs.

In Sachen Siedlungswesen startet die Gemeinde konkrete Planungsarbeiten für die Steintal- und Postwirtswies.

Die für den 16./17. März 1985 angesagte Profi-Ski-WM in Söll muss wegen Schneemangel abgesagt werden. Paradoxon: Zwei Tage nach der Absage gab es "Schneesegen" en grös".

A photograph of three women on a modern, dark staircase with metal railings. The woman in the foreground is standing and holding a smartphone, looking towards the camera. The woman behind her is also standing and looking towards the camera. The woman in the foreground is wearing a dark blue t-shirt and jeans. The woman behind her is wearing a light blue long-sleeved shirt and dark jeans. The woman sitting on the steps is wearing a light-colored t-shirt and dark jeans. The background is dark with several long, horizontal light fixtures.

hausbanking weil Vertrauen verbindet.

Willkommen beim hausbanking der Volksbank!

Fortschrittlich mit individueller Startseite, hilfreichen Serviceaufträgen, mobilem und kontaktlosem Bezahlen und vielen anderen Funktionen und Services, die Ihre Bankgeschäfte einfacher machen.